

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
28. März 2013
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 150



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Der Frühling ist da!



**FROHE
OSTERN**

wünscht Ihnen im Namen der
Marktgemeinde Weissenbach
Bgm. Johann Miedl

Die
Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht aus dem Gemeinderat (Seite 4 und 5)

News aus Volksschule und Hauptschule (Seiten 12 und 13)

Anmeldung zur Häckselaktion (Seite 9) und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

25. Jänner 13

Leonie Sophie Kaufmann

Neuhaus



Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

14. Jänner 2013	Paula Prchal	Weissenbach	80. Geburtstag
14. Jänner 2013	Josef Vogl	Weissenbach	85. Geburtstag
22. Jänner 2013	Maria Bettel	Weissenbach	85. Geburtstag
31. Jänner 2013	Ingeborg Killmayer	Weissenbach	90. Geburtstag
18. Februar 2013	Margarete Stangl	Weissenbach	80. Geburtstag
21. März 2013	Marie Haderer	Weissenbach	90. Geburtstag



Vorturnerin mit 90 Jahren

Frau **Ingeborg Killmayer** feierte im Jänner ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich bester Gesundheit und ist auch noch immer Vorturnerin im Turnverein Weissenbach. Auch der ORF zeigte reges Interesse an Frau Killmayer. In „Niederösterreich heute“ wurde ein Beitrag über die rüstige Jubilarin ausgestrahlt.

Wir als Marktgemeinde Weissenbach wünschen Frau Ingeborg Killmayer weiterhin alles Gute und dass sie noch lange ihre geliebte Tätigkeit als Vorturnerin ausüben kann.

17. Dezember 2012	Alfred Eitzenberger	Weissenbach
24. Dezember 2012	Kurt Wittl	Weissenbach
25. Dezember 2012	Marie Scheibenreif	Weissenbach
19. Jänner 2013	Helene Hauer	Weissenbach
24. Jänner 2013	Michael Steiner	Weissenbach
14. Februar 2013	Josef Nemec	Neuhaus
5. März 2013	Johann Streimelweger	Weissenbach



Inhaltsverzeichnis

Apotheken-Notdienst	28	Hort	15
Ärzte-Notdienst	28	Kindergarten	11
Bürgermeisterbrief	3	Landtagswahl	5
Faschingsrückblick.....	17	Ortsbild	27
FF Neuhaus	15	Personalia	2
FF Weissenbach	14	Pfarr Neuhaus.....	16
Gemeindearchiv	19	Rechnungsabschluss 2012	6-7
Gemeinderatssitzung	4-5	Region Triestingtal	10
Gesundes Weissenbach	9	SC Weissenbach	8
Grundstücksverkauf	4	Termine-Behörden-Beratungen	22
Häckseldienst-Anmeldung	9	Turnverein	8
Hauptschule	13	Veranstaltungen	25
Heimatmuseums-Bericht	20-21	Volksbegehren	17
Hochwasserschutz	18	Volksschule	12
Hospiz Triestingtal	16	Zahnärzte-Notdienst	27

Vorinformation Sperrmüllsammlung 2013

Die nächsten Sperrmüllabfuhrtermine sind der 14. und 15.6.2013. Der Sperrmüll ist tags zuvor auf dem Grundstück abzulegen und wird zu diesen Terminen von Sammelwägen des Gemeindeabfallverbandes Baden abgeholt. Der Zu-

gang zum Sperrmüll auf dem Privatgrundstück ist an diesen Terminen sicherzustellen, da ansonsten nicht entsorgt werden kann. Die Unterlagen (Anmeldeabschnitte) werden vom GVA Baden wieder zeitgerecht ausgesendet.



Liebe Gemeindebürgerinnen ! Liebe Gemeindebürger !

Wir feiern an diesem Wochenende das Osterfest.

Für uns als Gemeinde bedeutet die Zeit ab Ostern, dass wir uns wieder intensiv mit der **Beseitigung der Winterschäden** und mit diversen Instandhaltungsarbeiten beschäftigen müssen.

Es gilt das gesamte Ortsgebiet zu reinigen und alle Anlagen, Rabatte, Spielplätze, öffentliche Flächen zu pflegen.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich auch beim FVV und bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die bereits durchgeführte **Ortsreinigungsaktion** in Weissenbach und Neuhaus.

Heuer ist es notwendig, die defekten **Schächte des Regenwasserkanals** entlang der Further Straße zu sanieren.

Weiters müssen wir Aufnahmen über beschädigte bzw. schadhafte Kanaldeckel im gesamten Ortsgebiet durchführen und in weiterer Folge sanieren. Die Arbeiten werden größtenteils von unseren Bauhofmitarbeitern durchgeführt.

Zur **Landtagswahl**, welche am 3. März 2013 stattfand, darf ich Sie auf unseren Bericht im Blattinneren hinweisen.

Hier finden Sie die Sprengeleergebnisse und auch das Gesamtergebnis für unsere Marktgemeinde.

Für uns als Gemeinde sind in den nächsten Wochen die Weichen für die Umsetzung der Vorhaben, welche wir Ihnen in der vorigen Ausgabe der Gemeindestube grob vorgestellt haben, zu stellen. Dazu sind eine Menge Besprechungen mit Fachleuten, mit den Ausschüssen, mit Betroffenen, mit diversen Behörden etc. notwendig. Nach den erfolgten Vorarbeiten werden in den zuständigen Gremien, das sind der Gemeindevorstand und der Gemeinderat, die erforderlichen Beschlüsse gefasst, damit mit den Bautätigkeiten begonnen werden kann bzw. damit notwendige Anschaffungen getätigt werden können.

Derzeit beschäftigt uns die weitere **Umsetzung des Hochwasserschutzes** entlang des Further Baches. Die Bauarbeiten wurden schon wieder begonnen. Falls es eventuell zu auftretenden Behinderungen, Lärm- und Staubemissionen kommt, hoffen wir auf Ihr Verständnis. Zum Hochwasserschutz Further Bach finden Sie im Blattinneren einen Bericht.

Ich kann Ihnen versichern, dass wir auch 2013 wieder mit vollem Engagement ans „Werk gehen“ um Lösungen zu finden und somit einen Beitrag leisten, damit



sich unsere Marktgemeinde zum Wohle der Allgemeinheit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger positiv weiterentwickelt.

Bei all unseren Bemühungen um bestmöglich zu helfen und Sie mit unseren Bemühungen auch anzusprechen, denken Sie bitte auch an folgendes Sprichwort:

„Allen Menschen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“

In diesem Sinne darf ich Ihnen abschließend ein schönes Osterfest und eine nette Frühlingzeit wünschen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister

Johann Miedl



Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at
Satz & Herstellung:
Werbegrafik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2013.

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung, die am 19.12.2012 im großen Sitzungssaal stattfand:

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die **Geba-rungsprüfung** vom 14.11.2012 und von der Prüfung am 28.11.2012 (eine angesagte und eine unange-sagte Prüfung). Die Berichte des Obmannes und des Bürgermei-sters werden zur Kenntnis genom-men.

Der von der Straßenmeisterei Pot-tenstein entlang der **B18** (gegenü-ber Fa. Kriessl) errichtete **Gehsteig** muss als Anlage in die Erhaltung und Verwaltung der Marktgemein-de Weissenbach übernommen werden.

Es ist folgende **Erklärung** entspre-chend der N.Ö. Gemeindeordnung zu unterzeichnen:

Die Marktgemeinde Weissenbach übernimmt die vom N.Ö. Straßendienst, Straßenmeisterei Pottenstein nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann, vom 17.06.2010, auf Kosten der Gemein-de hergestellten Anlagen (Gehsteig B18) in ihre Verwaltung und Erhaltung. Die Gemeinde bestätigt, dass die

vom NÖ Straßendienst hergestell-ten Anlagen ordnungsgemäß aus-geführt sind und erklärt, an den NÖ Straßendienst aus diesem Titel kei-ne weiteren Forderungen zu stellen bzw. bei Forderungen Dritter den NÖ Straßendienst schad- und klag-los zu halten. Dies wird einstimmig beschlossen.

Der nächste Tagesordnungspunkt umfasst den Voranschlag 2013.

Der VA 2013 wurde erstellt, jede Fraktion erhielt ein Exemplar mit den dazugehörigen Beilagen (Dienstpostenplan, Schuldennach-weis, Nachweis Rücklagen, MFP). Die öffentliche Kundmachung war zwischen dem 22.11.2012 und dem 06.12.2012. Die Abteilung IVW 3 (Abteilung Gemeinden) hat im Zuge der Voranschlagsberatungen den Voranschlag geprüft und den Voranschlag für in Ordnung befunden.

Der VA 2013 wurde auch vom Prü-fungsausschuss in der Sitzung am 28.11.2012 behandelt und die rechnerische Richtigkeit wurde festgestellt. Es gab keine Stellung-nahmen zum Voranschlag.

Das **Budget** des ordentlichen Haushalts beträgt € 3.517.600,-. (vgl. Vorjahr € 3.208.300,-) Die Summe der Vorhaben im außerordentlichen Haus-halt beträgt € 1.418.000,- (vgl. Vorjahr 1.071.000,-)



Dienstpostenplan 2013:

- Verwaltung 40 Stunden: Al Ing. Otto Hruza, Ing. Bernhard Rampl
- Verwaltung 35 Stunden: Christine Fischer
- Verwaltung 30 Stunden: Karenzvertretung Doris Leitner für Gerlinde Mitterer
- Bauhof 40 Stunden: Max Lechner, Johann Schädel, Andreas Perner, Herbert Reischer
- Kindergärten 40 Stunden: Doris Karner, Eva Lutzbauer, Ingrid Heintaler, Rosina Karan
- Aushilfen: Helmut Triska, Rosa Hofbauer
- Reinigung: Susanna Lechner Gemeinde 16 Stunden Further Straße 10 Stunden Bauhof 4 Stunden

GRUNDSTÜCKSVERKAUF IN NEUHAUS

Die Marktgemeinde Weissenbach beabsichtigt ein Grundstück (siehe Lageplan) in der Schwarzenseerstraße in der Katastralgemeinde Neuhaus (KG04318) zu verkaufen.

Grundstücksnummer 99/8
812 Quadratmeter, EZ 272

Das Grundstück befindet sich im Bauland. Die Flächenwidmung ist BW 30. Es liegt kein Bebauungsplan vor.

Kriterien für Interessenten

Der / die Käufer müssen den Hauptwohnsitz in der Marktgemein-de Weissenbach haben bzw. begründen. Es besteht ein Bau-zwang, innerhalb von fünf Jahren

muss die Fertigstellungsmeldung erfolgen.

Bei nicht Einhaltung des Bau-zwanges besteht für die Gemeinde das Rückkaufsrecht zum dama-ligen Verkaufspreis wobei sämt-liche Nebenkosten vom ursprüng-lichen Käufer getragen werden

Die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages und die mit dem Kauf entstehenden Nebenkosten sind vom Käufer zu tragen. Die Auf-schließungsabgabe ist noch zu ent-richten.

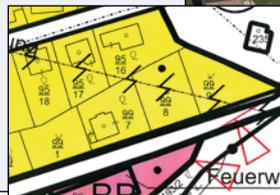
Die Kaufan-bote sind schriftlich bis

spätestens 31.05.2013 zu legen. Mindestpreis:

€ 75,- pro Quadratmeter

Die Vergabe des Grundstückes erfolgt nach dem Höchstpreisver-fahren.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne während der Amtstun-den bei der Marktgemeinde Weis-senbach.



Aus dem Gemeinderat / Landtagswahl

Gleichzeitig mit dem Voranschlag hat der Gemeinderat gemäß §73 der N.Ö. Gemeindeordnung 1973 zu beschließen: die Abgaben und Hebesätze, den mittelfristigen Finanzplan, den Dienstpostenplan 2013, die Höhe der aufzunehmenden Darlehen (keine) und die Höhe des Kassenkredites (unverändert € 145.000,-).

Nach Erläuterungen von Vzbgm. Ing. Robert Fodroczi wird der Voranschlag mehrstimmig beschlossen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Abschluss eines Mietvertrages“ wird der einstimmige Beschluss gefasst, mit der Fa. DI Eduard Kraus einen Mietvertrag für einen Teil des ehemaligen Straßenmeisterhauses abzuschließen.

**Tagesordnungspunkt
Subventionen:**

Es liegt ein Ansuchen um Projekt-

förderung für die **Burg Neuhaus** für 2013 vor. Die Pfarre Neuhaus hat für heuer Investitionen in der Höhe von 70.000 Euro geplant (Aufstellung siehe Kasten).

Der Finanzierungsplan sieht 20 % Eigenmittel und Eigenleistung der Pfarre vor. Von der Erzdiözese Wien und der Gemeinde erhofft man sich jeweils 40% Zuschuss.

Es wird folgender **einstimmiger Beschluss** gefasst:

Die Gemeinde wird mit derselben zugesagten Förderquote in % wie die Erzdiözese Wien, jedoch höchstens mit € 28.000,- subventionieren. Die Zusage der Erzdiözese Wien ist der Gemeinde vorzulegen.

Weiters wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen dem **Vokalensemble Weissenbach** eine Subvention für die Erweiterung der Chorgewänder zu gewähren.

Der Gemeinderat beschließt weiters einstimmig dem **SC Weissen-**

bach eine Subvention in der Höhe von € 1.540,20 für die notwendige Dachreparatur des Clubgebäudes zu gewähren.

Ein Ansuchen der **FF Neuhaus** bezüglich dem Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges wird mit einem Betrag von € 16.500,- (Hälfte der tatsächlich verbleibenden Kosten) unterstützt. Dieser Beschluss wird ebenfalls einstimmig gefasst.

Ein zusätzlicher **Heizkostenzuschuss** in der Höhe von € 150 für die Heizperiode 2012 / 2013 für sozial Bedürftige wird einstimmig beschlossen. Als Zuteilungskriterien gelten wie bisher die Förderkriterien des Landes NÖ.

Besuchen Sie unsere Homepage www.weissenbach-triesting.at. Dort finden Sie die Protokolle der öffentlichen GR-Sitzungen.



Die Pfarre Neuhaus hat für 2013 folgende Investitionen geplant:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Sicherung und Sanierung Zufahrtbereich zur Hochburg | 49.000,- |
| a. Oberflächenentwässerung, Wasserversorgung, Abwasser | |
| b. Stromversorgung, Verputzen Durchfahrtbereich | |
| c. Pflasterung Durchfahrt | |
| 2. Sicherungs- und Sanierungsarbeiten im Bereich Obergeschoß | 9.000,- |
| a. Zugangstüre zum OG, Fenster NW, Pfarrbüro im OG | |
| 3. Sicherung des Gwölbes in der Hochburg und Entwässerung | 12.000,- |
| SUMME | 70.000,- |

Am 3.3. waren alle NiederösterreicherInnen aufgerufen, einen neuen **Landtag** zu wählen. Hier das Ergebnis in unserer Gemeinde:

LANDTAGSWAHL 2013 GESAMTERGEBNIS	Marktgemeinde Weissenbach				
	2008		2013		
Wahlberechtigte	1.461		1.460		
Abgegebene Stimmen	1.058	72,42%	1.034	70,82%	-1,59%
Ungültige Stimmen	26		23		
Gültige Stimmen	1.032	100,00%	1.011	100,00%	
ÖVP	536	51,94%	515	50,94%	-1,00%
SPÖ	286	27,71%	221	21,86%	-5,85%
FPÖ	147	14,24%	84	8,31%	-5,94%
GRÜNE	40	3,88%	64	6,33%	2,45%
KPÖ	8	0,78%	16	1,58%	0,81%
CPÖMP	n.k.		1	0,10%	0,10%
MUT	n.k.		3	0,30%	0,30%
FRANK	n.k.		107	10,58%	10,58%

Sprengel 1 Weissenb.	2008		2013		
Wahlberechtigte	787		782		
Abgegebene Stimmen	631	80,18%	580	74,17%	-6,01%
Ungültige Stimmen	18		12		
Gültige Stimmen	603	100,00%	568	100,00%	
ÖVP	305	50,58%	274	48,24%	-2,34%
SPÖ	178	29,52%	132	23,24%	-6,28%
FPÖ	82	13,60%	57	10,04%	-3,56%
GRÜNE	25	4,15%	34	5,99%	1,84%
KPÖ	3	0,50%	10	1,76%	1,26%
CPÖMP	n.k.		1	0,18%	0,18%
MUT	n.k.		1	0,18%	0,18%
FRANK	n.k.		59	10,39%	10,39%

Sprengel 2 Neuhaus	2008		2013		
Wahlberechtigte	674		678		
Abgegebene Stimmen	437	64,84%	454	66,96%	2,12%
Ungültige Stimmen	8		11		
Gültige Stimmen	429	100,00%	443	100,00%	
ÖVP	231	53,85%	241	54,40%	0,56%
SPÖ	108	25,17%	89	20,09%	-5,08%
FPÖ	65	15,15%	27	6,09%	-9,06%
GRÜNE	15	3,50%	30	6,77%	3,28%
KPÖ	5	1,17%	6	1,35%	0,19%
CPÖMP	n.k.		-	0,00%	0,00%
MUT	n.k.		2	0,45%	0,45%
FRANK	n.k.		48	10,84%	10,84%

Bericht des Vizebürgermeisters zum Rechnungsabschluss 2012

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

2012 war ein gutes Jahr für die MGM Weissenbach. Dieses Ergebnis ist im Hinblick auf die Konjunkturkrise und der allgemeinen Teuerung im Rahmen der Inflationsrate keine Selbstverständlichkeit gewesen.

Ich möchte Ihnen diesmal die Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts im Jahr 2012 im Vergleich mit dem Jahr 2011 in der Gesamtübersicht darstellen.



Ordentlicher Haushalt	Einnahmen 2012	Einnahmen 2011	Differenz
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	71.754,30	81.764,71	-10.010,41
Öffentliche Sicherheit	11.383,48	9.075,23	2.308,25
Unterricht, Erziehung, Sport	62.226,98	40.536,65	21.690,33
Kunst, Kultur, Ortsbildpflege	1.767,27	2.327,58	-560,31
Soziale Wohlfahrt; Wohnbauförderung	2.260,54	0,00	2.260,54
Gesundheit; NÖKAS	312,38	363,40	-51,02
Straßenbau; Gewässer; Verkehr	4.553,69	8.152,83	-3.599,14
Wirtschaftsförderung, Tourismus	0,00	0,00	0,00
Dienstleistungen Müllbeseitigung, Straßen	41.755,66	52.452,11	-10.696,45
Dienstleistungen Wirtschaftshof, Liegensch.	71.217,18	64.664,42	6.552,76
Dienstleistungen Abwasserbeseitigung	647.759,80	659.015,97	-11.256,17
Dienstleistungen Wohn- Geschäftsgebäude	328.782,22	221.077,25	107.704,97
Finanzwirtschaft; Gemeindesteuern	1.067.909,39	989.150,65	78.758,74
Finanzwirtschaft; Ertragsanteile	1.141.862,09	1.123.912,18	17.949,91
Abwicklung Vorjahresergebnisse	167.626,88	37.805,43	129.821,45
Summe	3.621.171,86	3.290.298,41	330.873,45

Die **Mehreinnahmen** in 2012 ergeben sich hauptsächlich aus den neuen Mieteinnahmen vom Zentrumshaus sowie einem höherem Steueraufkommen.

Ordentlicher Haushalt	Ausgaben 2012	Ausgaben 2011	Differenz
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	466.842,12	450.946,20	15.895,92
Öffentliche Sicherheit	67.622,60	85.042,93	-17.420,33
Unterricht, Erziehung, Sport	410.203,13	405.191,15	5.011,98
Kunst, Kultur, Ortsbildpflege	47.410,94	40.629,64	6.781,30
Soziale Wohlfahrt; Wohnbauförderung	417.656,16	359.714,88	57.941,28
Gesundheit; NÖKAS	387.325,49	350.367,31	36.958,18
Straßenbau; Gewässer; Verkehr	95.066,02	96.178,93	-1.112,91
Wirtschaftsförderung, Tourismus	14.234,91	14.372,39	-137,48
Dienstleistungen Müllbeseitigung, Straßen	118.072,26	121.403,35	-3.331,09
Dienstleistungen Wirtschaftshof, Liegensch.	251.789,21	276.267,97	-24.478,76
Dienstleistungen Abwasserbeseitigung	624.877,33	626.727,13	-1.849,80
Dienstleistungen Wohn- Geschäftsgebäude	312.600,69	243.517,56	69.083,13
Finanzwirtschaft; Gemeindesteuern	39.560,74	44.315,27	-4.754,53
Finanzwirtschaft; Ertragsanteile	0,00	0,00	0,00
Abwicklung Vorjahresergebnisse	166.300,50	7.996,82	158.303,68
Summe	3.419.562,10	3.122.671,53	296.890,57

Die Ausgaben in 2012 waren zwar rechnerisch um EUR 296.890,- höher als im Jahr davor, doch wurden EUR 166.300,- vom Überschuss aus 2011 dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt zuge-

führt. Wesentliche **Ausgabenerhöhungen** gab es im Bereich der sozialen Wohlfahrt, dem Bereich der Gesundheit (Spitäler) und bei den Dienstleistungen für die Wohngebäude.



Im außerordentlichen Haushalt wurden nebenstehende Projekte abgewickelt:

Anmerken möchte ich dazu, dass unsere MGM folgende zusätzliche Förderungen erhalten hat (nicht zuletzt durch die guten Kontakte von Bgm. Miedl zum Land NÖ):

Projekte im Außerordentlichen Haushalt	Kosten
Rundwanderwege	5.714,58
Gemeindestraßenbau mit Straßenbeleuchtung	163.662,20
Wirtschaftshof	12.497,53
Hochwasserschutzmaßnahmen	137.830,32
Kindergarten Neuhaus	13.100,00
Radwegerweiterung	181.639,80
Abwasserbeseitigung / Kanalbau	10.594,16
Objekt Hauptstraße 13 (Zentrumshaus)	153.799,65

- EUR 152.000,00 vom Land NÖ für Planung und Bau der FF-Weissenbach
- EUR 70.000,00 von der NÖ Landesregierung für den Straßenbau
- EUR 116.500,00 vom Land NÖ für die Radwegerweiterung
- EUR 173.496,73 gab es an Erlösen aus dem Verkauf von Grundstücken und dem alten FF-Haus Neuhaus

Haushalt 2012	Ordentlicher HH	Außerordentlicher HH	Gesamthaushalt
Einnahmen	3.621.171,12	1.455.543,07	5.076.714,19
Ausgaben	3.419.049,55	1.095.695,00	4.514.744,55
Überschuss	202.121,57	359.848,07	561.969,64

Der **Schuldenstand** unserer MGM konnte von EUR 7.565.188,28 per 31.12.2011 auf nunmehr EUR 7.270.712,33 per 31.12.2012 reduziert werden, wobei wir auch vorzeitige Rückzahlungen von Darlehen getätigt haben.

In der MGM Weissenbach gibt es auch weiterhin **keinerlei Ausgliederungen** von Gebäuden oder Wirtschaftskörpern in eigene Gesellschaften. Es gibt **keine Verpflichtungen aus Leasing und keine Verwaltungsschulden**.

Für den Triesting Wasserverband gibt es eine Haftung in Höhe von EUR 305.800,00 für Hochwasserschutzmaßnahmen und von EUR 60.000,00 für den SCW.

Die gesamten **Rücklagen** (per 31.12.2012 EUR 1,281.971,32) sind sicher und kurzfristig verfügbar auf Sparbüchern bzw. Bankkonten angelegt. Es gibt keine Anlage in Wertpapieren, Aktien oder spekulativen Beteiligungen.

Im Rechnungsabschluss 2012 wird das gesamte Vermögen der MGM Weissenbach an Liegenschaften und Gebäuden mit EUR 13.992.893,75 ausgewiesen. Zusätzlich die Betriebe der Abwasserbeseitigung (Kanal) mit EUR

5,047.139,17.

Erwähnt sei auch noch, dass ein Großteil der Ausgaben für Dienstleistungen und Aufträge an Gewerbebetriebe in unserer Marktgemeinde und Umgebung vergeben werden.

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2012 zeigt einen sehr positiven Haushalt mit einem soliden Überschuss, der nur dadurch möglich ist, dass die Verwaltung sparsam agiert und alle Mitarbeiter

hoch motiviert ihre Aufgaben wahrnehmen.

Ich bedanke mich bei unserem Amtsleiter und der Kassenverwalterin für die gute Zusammenarbeit. Wie in den Jahren zuvor werden bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses alle entsprechenden Gesetze und Verordnungen penibel eingehalten und Anregungen durch die Gemeindeaufsichtsbehörde des Landes befolgt.

Vzbgm. Robert Fodroczi



Der **Wasserleitungsverband** der Triestingtal- und Südbahngemeinden sucht neue Mitarbeiter für den Außendienst.

Erforderliche Qualifikation:

- abgeschlossene Berufsausbildung (bevorzugte Berufe sind Installateur, Schlosser, Spengler)
- Staatsangehöriger eines EU-Mitgliedsstaates
- Absolvierter Präsenz- bzw. Zivildienst (bei Männern)
- PKW-Führerschein
- Gesundheitliche Eignung

Die Aufnahme und Entlohnung erfolgt gemäß dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 10. Mai 2013 an den Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden Badnerstraße 88, A-2540 Bad Vöslau

Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte telefonisch an Herrn Dir. D.I. Balber bzw. Herrn Dir.Stellv. Ing. Vogl (02252/76273).



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Nach der Winterpause geht es nun trotz widriger Wetterverhältnisse mit einem sehr guten Vorbereitungsprogramm in die 2. Hälfte der Saison 2012/2013.

Meisterschaftsbeginn ist am 23. März gegen den FC Enzesfeld in Weissenbach.

Das Trainerteam um Cheftrainer Laszlo Repasi, Karl Reischer (Co-Trainer), Karl Stockreiter (Tormanntrainer) und Helmut Gass (Kondition/Kraft/Ausdauer) freut sich über eine sehr hohe Trainingsbeteiligung und Motivation bei den Spielern. Natürlich hoffen alle auf eine Leistungsverbesserung im Frühjahr.

Nachwuchsförderung

Trotz allem liegt das größte Augenmerk des SCW auf der Förderung des eigenen Nachwuchses.

Unsere Nachwuchstrainer, Bernd Csida (U8), Martin Müller (U9) und Markus Hönigsberger (U11) werden professionell vom Cheftrainer Laszlo Repasi unterstützt, der in Budapest eine Fußballakademie für den Nachwuchs aufgebaut hat. In der vergangenen Saison durfte sich der SCW über 15 Neuanmeldungen in den Jugend/Kinderklassen freuen.

Natürlich sollen noch mehr Kinder und Jugendliche zum Fußballspielen geholt werden. Aus diesem Grund werden auch heuer wieder **Schnuppertrainings** in den Schulen und Kindergärten der Marktgemeinde Weissenbach und Furth abgehalten.

Interessierte melden sich bitte bei Jugendleiter Peter Heintaler (0664-2736183) oder Sportkoordinator Karl Reischer (0664-88390795).

Nachstehend finden Sie alle Heimspieltermine der Nachwuchsmannschaften des SCW:

Fr., 05.04., 17.00 Uhr, U 8-Turnier
Fr., 13.04., 16.45 Uhr, U 9-Turnier
Fr., 13.04., 18.45 Uhr,
SCW U 11 – Pfaffstätten
Sa., 27.04., 10.00 Uhr, U 8-Turnier
Sa., 27.04.2013, 12.00 Uhr,
SCW U 11 – Eggendorf



Mi., 01.05., 10.00 Uhr, U 9-Turnier (im Rahmen des Frührschoppen des SCW)
Fr., 10.05., 18.30 Uhr, SCW U 11 – Ebreichsdorf
Fr., 31.05., 16.45 Uhr, U 9-Turnier
Fr., 31.05., 18.45 Uhr, SCW U 11 – Matzendorf
Fr., 07.06., 17.00 Uhr, U 8-Turnier
Sa., 22.06. und So., 23.06., Andi Kiefer-Gedenktourier



Einige wichtige **Termine** im Frühjahr:

Samstag, 13.04., 16.30 Uhr: **Derby** gegen den SC Pottenstein in Weissenbach (U 23 14.30 Uhr)
Freitag, 19.04.2013, 18.00 Uhr – **Frühlingsschnapsen** in der Kantine des SCW
Details zu allen Spielen und Veranstaltungen finden Sie auf unserer HP www.scweissenbach.at.

Das Team des SC Weissenbach würde sich sehr freuen, Sie auf der Sportanlage in Weissenbach begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne zeichne ich mit sportlichem Gruß

Ernst Hellmig / Obmann

Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Ort
Montag	18:30 - 19:45	Box-Aerobic/ Step-Aerobic ¹	Eva Haimberger Katharina Feichtinger	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - für Männer in jedem Alter	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
Mittwoch	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	 ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ²	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	15:30 - 16:30	Kinderturnen für Kids von 3-6 Jahren	Bettina Horvath Bea Rotheneder	Volksschule
	15:45 - 16:30	ZumbAtomic 'Little Stars' für Kids von 6-8 Jahren	Eva Haimberger	Hauptschule
	16:30 - 17:15	ZumbAtomic Big Stars' für Kids von 9-11 Jahren	Eva Haimberger	Hauptschule
	17:30 - 18:30	 ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule

¹ jede gerade Woche Box-Aerobic mit Eva; jede ungerade Woche Step-Aerobic mit Kathi ² fixer Kurs - Anmeldung nötig!

Turnplan Turnverein Weissenbach

Das Team der Turnvereins Weissenbach freut sich auf Euch! Kommt einfach vorbei und macht mit. Eine Schnupperstunde ist jeweils kostenlos!

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für Erwachsene € 30,-, für Kinder € 18,- Zuzahlung für Zumba € 4,-/Einheit (wird als 10er Block verkauft) oder € 7,- für Einzelstunden für die jeweiligen Kurse (Qi-Gong, ZumbAtomic)

Eva Haimberger (0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at) steht bei Fragen gerne zur Verfügung. Mehr Infos auch unter www.turnverein-weissenbach.at oder auf facebook.

<http://www.facebook.com/TurnvereinWeissenbach>



Nordic-Walking in Weissenbach

Nordic Walking liegt im Trend und man sieht immer mehr Leute mit zwei Stöcken durch die Gegend laufen. Es handelt sich um eine Sportart, die für alle einfach auszuüben ist. Sollte man glauben. Leider sieht man sehr oft Personen, die die Technik des Nordic Walking nicht beherrschen. Durch falsche Anwendung geht aber das natürliche Balancetraining des Gehens verloren und es werden nur wenig Muskelgruppen beansprucht.

Die Gesunde Gemeinde Weissenbach bietet daher einen Kurs über 10 Einheiten, begleitet von einem ausgebildeten Nordic Walking Trainer. In den Einheiten werden die richtige Technik trainiert, Haltungsfehler korrigiert und einfache Kräftigungs- und Balanceübungen eingebaut. Dadurch wird Ausdauer und Kraft sowie Koordinationsfähigkeit und Balance trainiert.



Kursbeginn: **8. April 2013**
Treffpunkt: Kirchenplatz
Weissenbach
Termin: jeweils Montag
(außer Feiertag) 10 Uhr

Dauer: ~ 1,5 h pro Einheit
Leitung: Thomas Lössel (Nordic Walking Trainer)
Kostenbeitrag: € 20,- für 10 Einheiten
gefördert von der GG Weissenbach
Anmeldung: bei Thomas Lössel
unter 0664/73379433 oder office@ltbiking.at



Wildkräuter
sammeln &
verkosten

8. Juni 2013, 10 Uhr

Dauer: ~ 3 h inkl. Kräuterverkostung und Getränken
Anmeldungen an eva@einfach-voll-aktiv.at oder
Telefon 0676/7033200.
Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl, daher schnell anmelden!

Der Turnverein Weissenbach

... ist stolz auf seine älteste
Vorturnerin und gratuliert
Ingeborg Killmayer ganz
herzlich zum **90. Geburtstag**.
Wir danken ihr für ihr
Engagement und hoffen,
dass sie noch lange aktiv
mitarbeiten wird!



HÄCKSELAKTION der Marktgemeinde

Zerkleinerter Baum-
und Strauchschnitt
sind wertvolle Rohstoffe
für die Kompostierung. Deshalb
bietet Ihnen die Marktgemeinde
Weissenbach einen kostenlosen
Häckseldienst für Haushaltsmen-
gen bis maximal einer Viertelstun-
de Arbeitszeit an.

Sollte mehr Material anfallen, wer-
den für jede weitere begonnene
Viertelstunde € 18,20 (Beistellung
von Maschine und Personal) ver-
rechnet.

Zu Häckselgut werden **verholzte
Pflanzen** verarbeitet werden. Der
Baum- und Strauchschnitt kann

ab 23. April

bis etwa 3m lang sein.

Laub, Grünschnitt und

Kompost sind **kein Häckselgut**
und können im Rahmen der Häck-
selaktion **nicht entfernt** werden.
Thujen u.ä. bitte unbedingt **ge-
trennt** vom restlichen Häckselgut
bereitlegen!

Was haben Sie zu tun?

1. **Anmeldung** im Gemeindeamt
Weissenbach mittels Anmeldeab-
schnitt **bis spätestens 19. April
2013**
2. Bereitlegen des Schnittguts bis
spätestens **23. April, 6 Uhr** vor Ih-
rem Grundstück.

-----Bitte abtrennen-----

An das Gemeindeamt Weissenbach

Ich melde mich zum Häckseldienst **ab Dienstag, den 23. April 2013** an.

VOR- UND NACHNAME: _____

PLZ / Adresse: _____

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
 Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



„Mehr Wissen ist mehr wert - mehr Wissen ist Mehrwert!“

Nutzen Sie das 80%ig geförderte Seminarprogramm für TriestingtalerInnen

Breit gefächertes Seminarangebot

Das Qualifizierungsangebot richtet sich an Betriebe, Initiativen, Institutionen und ehrenamtlich engagierte Einzelpersonen aus dem Triestingtal.

Teilnehmen können BetriebsinhaberInnen und deren MitarbeiterInnen, aber auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen und FunktionärInnen.

Lerninteressierte der LEADER Region Triestingtal finden in der Seminarbroschüre ein breitgefächertes Angebot aus den Bereichen

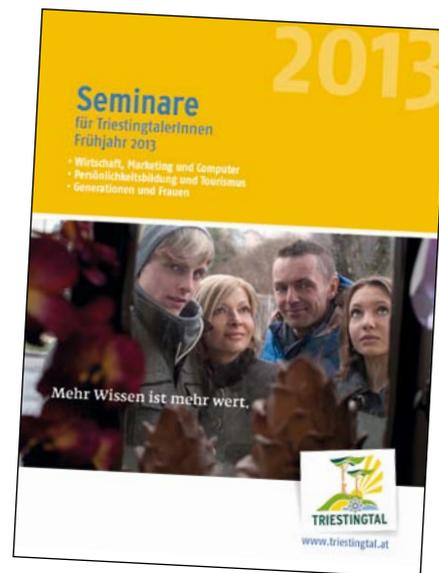
- ⇒ Wirtschaft, Marketing und Computer
- ⇒ Persönlichkeitsbildung und Tourismus
- ⇒ Generationen und Frauen

Niedrige Kosten und kurze Anfahrtswege

Die Teilnahmebeiträge für qualitativ hochwertige Seminare mit absoluten Top-TrainerInnen sind aufgrund der LEADER-Förderung besonders günstig.

Ein Seminar, das in der freien Marktwirtschaft pro Person € 400,- wert ist, kostet z.B. nur € 80,-. Durch die Seminarortnähe zum Wohnort kommen noch Zeit und Benzinkostenersparnis hinzu.

Die Broschüre wurde Ende Jänner auf dem Postweg an alle Haushalte des Triestingtals verteilt, und steht auch unter www.triestingtal.at zum Download bereit.



Information und Anmeldung:
entweder telefonisch unter 02672 870 01
oder per Email unter office@triestingtal.at.



Christian Handl

Eröffnung des Themenweges am Peilstein

Die Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung des Themenweges am Peilstein wurden im Jahr 2012 gestartet (Planungsarbeiten für den Themenweg, Naturschutzbehördliche Bewilligung, Flächenumwid-

mung,...), heuer wird die Fertigstellung durchgeführt.

Die Eröffnung des Themenwegs findet voraussichtlich am 25. Mai beim Ausgangspunkt Nöstach statt.

Region Triestingtal * DI Elisabeth Hainfellner * Tel. 02672/870 01 * E-Mail: office@triestingtal.at



*Tierarztpraxis
Dr. Sandra Hauer-Lechner*

*Hainfelder Straße 100 (direkt an der B18)
2564 Weissenbach/Triesting*

☛ Ordination nach telefonischer Vereinbarung:

0676 / 70 75 394

Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

☛ Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr

☛ Auch Hausbesuch möglich!



Frohe Ostern!

In der Bewegung liegt die Gesundheit unserer Kinder!

So oder so ähnlich könnte man die Bedeutung der kindlichen Bewegungsformen beschreiben. Im Gegensatz zu früheren Zeiten wächst unsere Jugend in einer rundum sehr eingeschränkten und weitgehend vorgestalteten Umwelt auf.

Vehementes Sicherheitsdenken von uns Erwachsenen verhindert, dass Kinder ihre Bewegungserfahrungen in freier und unberührter Natur machen können! Das spontane Baumkraxeln, Schwingen, Balancieren, Schaukeln oder Springen war für die „ältere Generation“ noch selbstverständlich.

Heute ist die Umgebung unserer Kleinen weitgehend befreit von Kraxelbäumen (Äste könnten brechen), Teppichstangen für Turn- und Schaukelerlebnisse sind eine Seltenheit (Absturzgefahr) und das Balancieren auf Mauern und Gehsteigrändern ist im heutigen Straßenverkehr einfach nicht mehr möglich!



Die Bewegungsbaustelle erfordert eigenständiges Planen, Kooperation und Rücksichtnahme.



Jeder Ausgang bietet Anreize und Möglichkeiten zum Erfahrung sammeln.

Trotzdem muss dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder Rechnung getragen werden – **durch Bewegung lernt das Kind!**

In der Bewegung trainiert das Kind seinen eigenen Körper, kann sich durch Wechsel von Spannung und Entspannung selbst besser wahrnehmen, macht Erfahrungen mit ersten mathematischen und physikalischen Grundsätzen. Vernetztes Denken wird gefördert, Stress abgebaut – unendlich ließe sich die Liste der positiven Auswirkungen noch fortsetzen.

Dem Kindergarten kommt somit eine sehr wichtige Ausgleichsfunktion zu. Bewegungsmöglichkeiten werden bedürfnisgerecht angeboten. Gemeinsame und gezielte Bewegungsaktivitäten fordern das Kind heraus, sich mit sozialen Regeln, Kooperation und Teamarbeit, gegenseitiger Rücksichtnahme, Hilfestellung und auch den eigenen Fähigkeiten und Grenzen aus-

einanderzusetzen!

Einen besonderen Stellenwert hat auch die Bewegung in der freien Natur – nirgendwo sonst funktioniert das Lernen des Kindes so leicht und selbstverständlich.

Eine Bitte an alle Erwachsenen: Denken wir zurück an unsere weitgehend uneingeschränkte, unbeschwerte und „bewegte“ Kinderzeit – auch wir waren zeitweise sehr laut, wild und ungestüm!

Manche Fensterscheibe ging zu Bruch, manche Aktivitäten hinterließen Spuren an uns selbst und auch in unserer Umgebung!

Als Pädagoginnen appellieren wir an das Erinnerungsvermögen und die Toleranz aller Erwachsenen – denn auch die heutige Jugend hat Anspruch auf „gesunde Bewegung“!

Einen schönen Start in den Frühling - die Leiterinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus
Ilse Tandinger/Eva Goschenhofer



Ein Schneespaziergang mit vielen Sinneseindrücken

WINTERSPORT IM RAHMEN DER SCHULE

Als „Gesunde Volksschule“ bieten wir ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot. Aufgrund des schönen Winters konnten wir heuer verschiedene Sportarten ausprobieren und genießen: Rodeln, Eislaufen und Schifahren. Unser Schitag fand am 20.2.2013 am **Annaberg** statt. Im dichten Schneefall hatten alle 73 Kinder und ihre Lehrerinnen großen Spaß.

Susanne Schwarz



Malen nach Musik

MUSEUMSBESUCH DER ERSTEN KLASSEN

Am 31. Jänner erlebten die SchülerInnen der 1a und der 1b einen bunten, lichtdurchfluteten, geräuschvollen, abenteuerlichen, musikalischen und sehr kreativen Besuch im **Museum moderner Kunst** in Wien. In Workshops konnten die Kinder im ganz grünen Raum außerirdische Wesen vertonen, im gelben Raum in der Sonne liegen und deren Strahlen erklin-

gen lassen, mit Lichtraketen durch das Weltall reisen und dabei dem einen oder anderen geräuschvollen Himmelskörper begegnen, oder die eigentlich weiße Wand rosa eingefärbt sehen, obwohl niemand den Farbpinsel benützt hatte.

Beim abschließenden Malen nach Musik im Atelier des MUMOK konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit

unterschiedlichsten – manchmal auch ungewöhnlichen – Malutensilien brachten die kleinen Künstler schweigend (!) tolle Kunstwerke zuwege.

Daniela Paar-Haas

MIKE-CUP

Am 31.1.2013 fuhren unsere Buben der 3. und 4. Klasse wieder zum MIKE-Fußballturnier in Trumau.



Es nahmen elf Mannschaften daran teil. Unsere Fußballer wurden auch dieses Mal von Herrn Csida als Trainer unterstützt und von ihren Mitschülern angefeuert. Sie erreichten den hervorragenden 5. Platz.

Wir freuen uns über diese tolle Leistung!

Susanne Schwarz



FASCHINGSDIENSTAG

Wie bereits in den letzten Jahren nahm die VS Weissenbach am Faschingstreiben am Gemeindeparkplatz teil.

In Kälte und bei Schnee präsentierten die Kinder ihre Lieder zum Fasching. Bei einer guten Jause klang der „narrische“ Vormittag dann gemütlich aus.

Ein „hässliches Entlein“ in der HS/MHS Weissenbach

Die Theatergruppe der HS/MHS Weissenbach bringt heuer das Märchen vom hässlichen Entlein von Hans Christian Andersen auf die Bühne.

Wie lauten die ersten Worte eines frisch geschlüpften Entleins? -- Richtig: „Quak!“

Wenn nun aber, wie im Fall von Gnomy, ein wackeres „Honk!“ ertönt und dieses übergroße Küken auch sonst nicht so recht

zum Rest der Entenfamilie passen will, ist klar: Da ist etwas schiefgelaufen!

„Honk“ ist ein Musical, das Mut macht den eigenen Weg zu gehen.

Die Mischung aus Musik, Er-



lebnis und der wichtigen Botschaft „Akzeptanz für das Anderssein!“ verspricht einen bunten Musical-Abend für die ganze Familie.

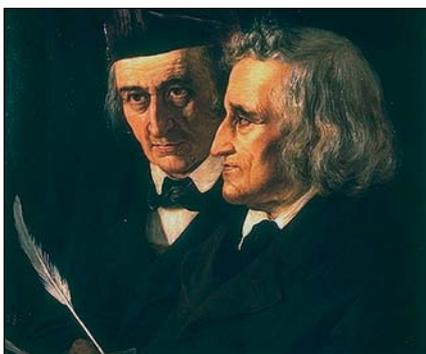
Vorschau auf die Spieltermine: 21.6. (19.30 Uhr), 23.6. (18 Uhr)

HS/MHS Weissebach goes Europe

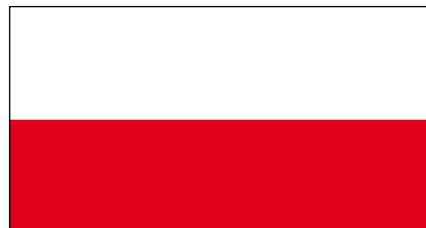
Die Zusammenarbeit der drei Schulen aus Zalakaros (Ungarn), Olesno (Polen) und Weissenbach zum gemeinsamen Thema „Märchen“ nimmt Formen an.



Passend zum **250. Todestag** der **Gebrüder Grimm** (Bild) haben wir für die europäische Zusammenarbeit das Thema „Märchen“ gewählt.



Unser gemeinsames „europäisches“ Produkt wird ein Märchenbuch sein, in dem die besten Geschichten der Schülerinnen aus den drei Schulen zu



lesen sein werden (Erhältlich ab März/April 2014!).

Die Arbeit an diesem Buch gestaltete sich sehr spannend: In allen Klassen wurden fleißig Märchen geschrieben, die dann in mehreren Voting-Runden den MitschülerInnen präsentiert wurden. Eine Jury aus LehrerInnen und die Lautstärke des Applauses der MitschülerInnen bestimmten, welche Märchen in die enge Auswahl zur Veröffentlichung kommen.

Von 5. bis 10. März durfte nun die erste Gruppe nach Polen reisen und unsere besten Märchen mitbringen. Gemeinsam mit den SchülerInnen aus den Partnerschulen wurde sowohl



die Gestaltung des Buches als auch dessen Präsentation und Vermarktung genau geplant. Natürlich blieb neben dieser wichtigen Arbeit auch genügend Zeit für gemeinsame Unternehmungen, schließlich ist ja auch das gegenseitige Kennenlernen ein vorrangiges Ziel der Zusammenarbeit.

Nachdem ein europäisches Gremium unseren Projektantrag für förderwürdig empfunden hat, können wir erfreulicherweise sowohl diese Reise als auch die weiteren Treffen (Oktober 2013 in Weissenbach, März 2014 in Polen, Juni 2014 in Ungarn) mit den Fördergeldern finanzieren.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weissenbach



Die freiwillige Feuerwehr Weissenbach feiert heuer ihr 140jähriges Jubiläum.

In diesem Zeitraum hat sich in unserer Gesellschaft, aber auch im Feuerwehrwesen, vieles geändert. So ist die freiwillige Feuerwehr in immer kürzeren Abständen mit neuen Verordnungen konfrontiert, welche neue Anschaffungen erfordern.

Diese **finanzielle Herausforderung** konnte die Freiwillige Feuerwehr Weissenbach mit Ihrer Hilfe bewältigen. Sei es als unterstützendes Mitglied, beim Besuch der durchgeführten Veranstaltungen oder bei der Florianisammlung. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Ihnen ganz besonders bedanken. Neben der finanziellen Herausforderung, muss sich die Feuerwehr stets mit **neuen Technologien** vertraut machen.

Zum Beispiel muss die Menschenrettung aus Kraftfahrzeugen stets neuen Sicherheitssystemen angepasst werden. Ein anderes Beispiel ist die Brandbekämpfung von Objekten mit Photovoltaik – bzw. Solaranlagen im Brandfall.

Um für die Vielfalt der Einsatzarten

bestmöglich gerüstet zu sein, müssen die Mitglieder der Feuerwehr optimal geschult sein. An dieser Stelle ein großer Dank den Familien der ehrenamtlichen Kameraden, die das Engagement bei der Feuerwehr unterstützen und dabei oftmals Kompromisse schließen müssen.

Haben Sie schon einmal überlegt, selbst bei einer freiwilligen Hilfsorganisation mitzuarbeiten?

Unser Team setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen und persönlichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team unter dem Motto „Einer für alle, alle für einen“ bilden. Man erwirbt in der Feuerwehr Kenntnisse und erlernt Fertigkeiten, die auch in Beruf und Alltag sehr wertvoll sind – sowohl im Umgang mit den Mitmenschen als auch im Umgang mit moderner Technik.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, einfach einmal vorbeischauchen. Es macht sicherlich Spaß und ist völlig unverbindlich.

Das Kommando sowie die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Weissenbach bedanken sich bei allen Partnern für die überaus gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute im Jahr 2013.

Statistik:

Im Jahr 2012 hatte die FF Weissenbach 90 Einsätze zu bestreiten. Diese setzten sich wie folgt zusammen: 81 technische, 2 Brandeinsätze, 2 Brandsicherheitswachen und 5 Fehlalarme. Zusätzlich konnten 11 Übungen und 6 Schulungen durchgeführt werden. Ohne die Berücksichtigung von Verwaltungsaufwand, Sitzungen und Veranstaltungen wurden 172 Tätigkeiten mit 598 Mitgliedern und 1435 Stunden verrichtet.

Berichte und Fotos zu aktuellen und vergangenen Ereignissen finden Sie auf der Webpage der FF Weissenbach.

www.ffweissenbach.com

Termin-Vorschau:

21. Juni Sonnwendfeier Festplatz
3. und 4. August Park-Fest

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für FF Weissenbach und FF Neuhaus

Die Freiwilligen Feuerwehren Weissenbach und Neuhaus erhalten ein neues Mannschaftstransportfahrzeug. Das Land Niederösterreich unterstützt diese Anschaffungen mit einer Förderung in Höhe von 12.000 Euro.

„Auch in Zeiten des Sparens und der knappen Budgetmittel sind dem Land Niederösterreich seine Freiwilligen Feuerwehren ein großes Anliegen. Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung. Das Land unterstützt die Feuerwehren jährlich mit rund 18

Millionen Euro. Das ist ein deutliches Zeichen für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, das uns allen zugute kommt“, betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Niederösterreich sind mehr als 97.000 Feuerwehrmitglieder in 1.644 Freiwilligen und 89 Betriebsfeuerwehren tätig. Sie leisten jährlich mehr als 60.000 Einsätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeits-



Landesrat Stephan Pernkopf und LAbg. Josef Balber

stunden jährlich geleistet werden.

„Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen. Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für die Gemeinschaft im Bezirk Baden unverzichtbar“, so LAbg. Josef Balber.



Mitgliederversammlung FF Neuhaus

Am 11. Jänner 2013 fand die dies-jährige **Mitgliederversammlung** mit Neuwahl des Kdt.Stv. im Gasthaus Pecherhof in Gadenweith statt.

Kommandant OBI Torsten Hellmig konnte neben den erschienenen Feuerwehrmitgliedern auch viele Ehrengäste begrüßen.

Unserer Einladung folgten Bgm. Johann Miedl, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Bertel, EABI Karl Stängl, seitens des Roten Kreuzes RR Willi Fuchs mit seiner Tochter, von der Polizeiinspektion Weissenbach Abt. Insp. Franz Schildbeck weiters GV Franz Pechhacker, GR Heinz Angerer, VBW-Obmann Fritz Müllauer sowie unsere Ehrenmitglieder Fam. Brix

und Fam. Mader.

Nach den einzelnen Berichten des Kommandanten, des Kdt. Stellvertreters, des Verwaltungsdienstes und unserer Fachchargen wurde unter dem Vorsitz von Bgm. Miedl die Wahl des Kommandanten-Stellvertreters durchgeführt. Dabei wurde ein einstimmiges Wahlergebnis erzielt. Zum neuen Kdt. Stv. der FF Neuhaus wurde **LM Herbert Mader** gewählt.

Nach diversen Dankesworten und Übergabe eines Präsentes an den scheidenden Kdt. Stv. **Alfred Freundlich** wurde mit der Mitgliederversammlung fortgefahren.

Es folgte ein Bericht über die Vorhaben für 2013 sowie Ansprachen unserer Ehrengäste.

Ernennungen und Beförderungen:

- PFM Ciprian Bondar wurde angelobt!
- HFM Andrea Satter wurde zum Löschmeister befördert!
- OFM Sabina Mader wurde zum Gruppenkommandanten ernannt und erhielt somit den Dienstgrad Löschmeister!
- neuer Zeugmeister wurde BM Roman Koumar!

Abschließend dankte der Kommandant allen erschienenen Kameraden und Gästen und schloss die Sitzung mit „Gut Wehr“.



Einsätze 2012:

Im abgelaufenen Jahr wurden durch die FF Neuhaus vier Brandeinsätze, 19 technische Einsätze und 13 Brandsicherheitswachen geleistet!

Erfreuliches über unseren Hort

Mir ist es heute ein besonderes Anliegen, dass wir öffentlich kundtun wie unsere Eltern mit dem **Schülertreff „Tintenklecks“** in Weissenbach an der Triesting zufrieden sind.

Nachstehend finden Sie einen Auszug aus einem erst kürzlich eingelangten **Elternbrief**:

„... Ein besonderer DANK gilt Ihren ausgezeichneten Betreuerinnen im Schülertreff Weissenbach/Triesting – Frau Rosa GOBER und Frau Regina TONCOURT – die sich beide meiner Meinung nach weit über ihr „Soll“ hinaus bemühen und uns Eltern unterstützen und manchmal fast tägliche Zeitplanänderungen vor-

nehmen. Ohne die beiden Damen ist es fast unmöglich, turbulente Zeiten – wie sie jeder von uns immer wieder durchmacht – zu überstehen. Ich gratuliere Ihnen zu so hervorragenden Betreuerinnen!“

Das NÖ Hilfswerk ist stolz auf Ihre Mitarbeiterinnen!

NÖ Hilfswerk
Schülertreff „Tintenklecks“
Eleonore Csitkovits
Wirtschaftl. Leitung für Kinderbetreuungseinrichtungen
Tel.Nr. 02622/78663 Dw. 50
E-Mail: eleonore.csitkovits@noe.hilfswerk.at



Die umfangreichen **Hochwasserschutzmaßnahmen**, die für den Schutz der Ortsgebiete von Altenmarkt und Weissenbach in den letzten Jahren umgesetzt wurden, waren Anlass eines Besuches von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

„Seit dem tragischen Hochwasser 2002 wurden in Niederösterreich 310 Hochwasserschutzprojekte fertiggestellt, an weiteren 100 Projekten wird derzeit gebaut. Durch Sonderfinanzinitiativen des Landes NÖ können im Jahr 2013 zudem 35 bedeutende Hochwasserschutzprojekte neu begonnen werden. Im heurigen Jahr werden 70 Millionen für den Hochwasserschutz aufgewendet“, betonte Pernkopf.



Außerdem wurde der sich in Bau befindende **„Lückenschluss“ des Triestingtalradweges** besichtigt.

Verein und Pfarre Burg Neuhaus

Auch in diesem Jahr können die **Restaurierungsarbeiten** auf Burg Neuhaus wieder ein Stück weiter vorangetrieben werden. Erst werden beim **Turm auf der Hochburg** die Mauerarbeiten fertiggestellt, danach wird die **Auffahrt** mit Einbringen der Infrastruktur (Wasser, Strom, Kanal und Gas) saniert. Weiters werden wir auch das **Gewölbe im Durchfahrtsbereich** restaurieren, da schon Putzstücke herunter fallen.

Ein paar Worte zur laufenden Finanzierung:

Um Förderungen zu bekommen, sind immer auch Eigenleistungen und Eigenmittel erforderlich. Eigenleistungen können wir Dank Unterstützung vieler Helfer regelmäßig in beachtlichem Umfang einbringen. Eigenmittel kommen aus dem Erlös unserer Veranstaltungen, der Vermietung für Feste und Feiern sowie aus Spenden. Subventionen gibt es je nach Projekt von Gemeinde, Erzdiözese Wien, Land NÖ und Bundesdenkmalamt.

Wir danken an dieser Stelle allen Helfern und Unterstützern und auch unserer Gemeinde, die unsere Projektansuchen für die letzten Jahre und auch das für die Pro-

jekte 2013 positiv behandelt hat. Nur mit dieser Unterstützung können die Sanierungs- und Sicherungsprojekte in diesem Umfang vorangetrieben und damit die Erhaltung der Burg ermöglicht werden.

Beim **Adventmarkt** konnten wir das **G`wölb** wieder benutzen. Das Abdichten mit einer Folie und Aufbringen von Kies hat geholfen, dass keine Nässe mehr durchsickern kann. Somit ist die Rettungsaktion des Gewölbes gelungen.



Auf diesem Wege wollen wir auf die **nächsten Veranstaltungen** auf der Burg hinweisen:

Konzert „Cafe Jolesch“ Samstag, 20. April, 20 Uhr Burg Neuhaus

Konzert „Dixie Hats“ Freitag, 24. Mai, 19:30 Uhr Burg Neuhaus.

G`wölbfest am Samstag, 22. Juni ab 18:00 Uhr.

Heuer finden wieder **Sommer-spiele** auf Burg Neuhaus mit dem



Stück **„Ein Haar in der Suppe“**, eine skurrile Komödie von Derek Benfield, und für Kinder **„Balduin im Märchenland“** statt.

Termine und Eintritt:

Fr. 5., Sa. 6. und Do. 11., Fr. 12., Sa. 13., So. 14. Juli 2013 jeweils 20:00 Uhr; So. 7. Juli 18:00 Uhr.

Eintritt € 21.-.

Kindertheater So. 7. u. So. 14. Juli 16:30 Uhr. Eintritt Kinder € 6.-,

Erwachsene € 8.-.

Falls Sie ein nettes Geschenk brauchen: Es gibt für die **Sommer-spiele Gutscheine** zu kaufen (Rita Braun 0680 237 72 24).

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Mit Ihrem Besuch leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Revitalisierung der Burg Neuhaus.

Rita Braun / Franz Gober

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben.“

Dieses Zitat von Cicely Saunders beschreibt am Besten den Hospizgrundsatz und Motivation zu helfen. Der Verein **mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung** betreut im südlichen Bezirk Baden Menschen im Pflegeheim, Krankenhaus und zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung. Die Begleitung und Beratung wird von unseren ehrenamtlichen Helfer/innen übernommen, die dafür geschult und ausgebildet sind.

Was wir tun:

- begleiten und beraten von Schwerstkranken, Sterbenden und ihre Angehörigen
- Beratung bei der Organisation

von Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Patientenverfügung und Hospizkarenz

- Trauerbegleitung für Angehörige
- Dasein und Zuhören
- miteinander Reden oder auch nur Schweigen

Wir werden Sie mit all unserer Kraft unterstützen.

Unsere Beratung, Begleitung und Hilfe ist für Sie kostenfrei.

Sie haben Interesse unser Team ehrenamtlich zu unterstützen?

Wir laden Sie gerne zu einem Gespräch ein.

Info: Koordinatorin DGKS Ramona Brutti 0676/545 81 24



mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung, 2560 Berndorf,

Leobersdorfer Straße 8

Tel: 0676 – 545 81 24

Fax: 02672 – 885 90-71 41 99

verein@hospiz-triestingtal.at

www.hospiz-triestingtal.at

ZVR Zahl 181450435

Hospiztätigkeit lebt von ehrenamtlichem Engagement und Spenden.

Sparkasse Pottenstein

IBAN AT392024500500055132

BIC SPPOAT21XXX

DANKE!



Der **Kindermaskenball der Naturfreunde** im „GH zur Bruthenne“ fand am 27.1. statt. Ca. 60 Kinder folgten der Einladung.

Trotz schlechten Wetters fanden sich am **Faschingdienstag** etliche Faschingsnarren am Gemeindeparkplatz in Weissenbach ein. Die „Standler“ (Fa. Krenn, Fa. Steiner, Fa. Kriessl, SCW, Pony Club, FVV bzw. die Gemeinde) sorgten für Speis und Trank.



Der **Kindermaskenball des Volkswbildungswerks** Neuhaus fand am Faschingsamstag statt. Der Veranstalter konnte sich über den Besuch von 160 Kindern freuen.



Der **Pfarrfasching** wurde am 3.2. im Pfarrheim gefeiert.



Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch dieses Jahr wieder bei allen beteiligten Vereinen, Geschäftsleuten, den Schulen und bei all jenen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Zwei Volksbegehren

Von Montag, 15.4., bis Montag, 22.4.2013, ist der Eintragungszeitraum für die Volksbegehren „gegen Kirchenprivilegien“ und „Demokratie jetzt“. Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde im Bundesgebiet den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (22.4.2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren

Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Zu folgenden Zeiten können Sie die Volksbegehren am Gemeindeamt unterschreiben:

- Montag, 15. April (8:00 bis 20:00 Uhr)
- Dienstag, 16. April (8:00 bis 16:00 Uhr)
- Mittwoch, 17. April (8:00 bis 20:00 Uhr)
- Donnerstag, 18. April (8:00 bis 16:00 Uhr)
- Freitag, 19. April (8:00 bis 16:00 Uhr)
- Samstag, 20. April (8:00 bis 10:00 Uhr)
- Sonntag, 21. April (8:00 bis 10:00 Uhr)
- Montag, 22. April (8:00 bis 16:00 Uhr)



Hochwasserschutzmaßnahmen an der Triesting

Wie in der Weihnachtsausgabe bereits erwähnt, wurden die linearen HWS-Maßnahmen an der Triesting und das Rückhaltebecken Weissenbach/Altenmarkt laut Genehmigung von 2007 und 2009 schon weitergeführt.

Für diese Projekte wurden in der Ausführungsphase mehrere Ergänzungen und Verbesserungen realisiert. Es konnte unter anderem an der Bundesstraße ein genormter und somit sicherer Gehweg gebaut

werden. Die bestehenden Ufermauern wurden nicht nur erhöht, auch die Standsicherheit der Mauern wurde wesentlich verbessert.

Wie geht es nun weiter?

Im Juni vorigen Jahres, nach einem sehr schnellen und effektivem Behördenweg, konnten zwischen der alten und der neuen Gemeindebrücke zusätzliche Baumaßnahmen genehmigt werden. Die Hochwasserschutzmaßnahmen in diesem Bereich konnten gleich in Angriff

genommen werden, da die vorhandenen Finanzmittel für die vorherigen HWS-Maßnahmen an der Triesting noch nicht erschöpft waren. Für den Radweg wurden ebenfalls Fördermittel durch das Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt.

Die Bauarbeiten fingen heuer am 11. März an. Erst werden die Nebenanlagen des Radwegs, humusierte Bankette und Geländer usw., fertig gestellt. Danach werden im Bereich der Fa. Starlinger die Ufermauern erhöht. In diesem Bereich werden ebenfalls Teile der bestehenden Ufermauer eine verbesserte Standsicherheit erhalten. Wenn keine allzu großen Überraschungen eintreffen (Einbauten, etc.), rechnen wir mit einer Fertigstellung in diesem Bereich Ende Mai 2013.

Der Radweg kann, hoffentlich, im April für die öffentliche Nutzung freigegeben werden. Wir in der Firma DI Kraus freuen uns schon seit Jahren auf eine gemütliche Radtour entlang der Triesting!

Ihr örtliche Bauaufsicht
Fa. DI Eduard Kraus

Rückblickend war der Bauabschnitt von der Zufahrtsbrücke zur Firma Starlinger bachaufwärts durch die sehr **schwierige Situation beim Haus Hauptstraße 41** geprägt. Besonders umsichtiges Bauen war aufgrund des schlechten Zustandes der Ufermauer und des knapp dahinter stehenden Hauses erforderlich. Kurzfristige Änderungen des Bauablaufes waren notwendig, wodurch es zu geringen Verzögerungen kam.

Die Arbeiten am Further Bach haben bereits am 21. Jänner 2013 in vollem Umfang begonnen und es wird die Ufermauer auf der Seite des Parkplatzes der Firma Starlinger weitergeführt.

Diese **Ufermauer** scheint sehr zu massiv gestaltet zu sein. Die Dimensionierung erfolgt auf Basis der letztgültigen Normengeneration und deren statischen Erfordernissen.

Die Vorbereitungen für den nächsten Abschnitt laufen auf Hoch-

touren. Fast abgeschlossen sind die Beweissicherungen an den Gebäuden entlang des Baches. Besondere Herausforderungen wird in der kommenden Zeit die **Unterfahrung des Further Baches** mit der Wasserleitung der Triestingtal- und Südbahngemeinden sowie die Verlegung auf eine Länge von rund 70m.

Baustelle Further Bach

Durch diese Arbeiten wird es zu Verkehrseinschränkungen in der Hauptstraße kommen, für die schon jetzt um Verständnis ersucht wird. Details dazu werden in ersten Koordinierungsgesprächen mit der Gemeinde, Vertretern des Wasserleitungsverbandes und der Landesstraße besprochen. Parallel dazu wird das **Rückhaltebecken Bigl** in Furth errichtet. Hier ist das Durchlassbauwerk fertig und es folgt nun das Tosbecken.

Hofrat DI Heinrich Grünwald
Wildbach- und Lawinerverbauung





Dipl. Ing. Eduard Kraus
Staatlich befugter und
beideter Zivilingenieur für Bauwesen

A-2700 Wiener Neustadt, Mozartgasse 29
Tel.: 0 26 22 / 25 452, Fax: 0 26 22 / 89 496
E - M a i l : zt.kraus@utanet.at

F i l i a l e : 7023 Pöttelsdorf, Hauptplatz 3
Tel.: 0 26 26 / 5 2 1 9



Konstruktionsplanung und allg. Planung, Baukoordination, Visualisierungen, Bauphysik, Lärmschutz, Thermographien, Gutachten, Statik, Ausschreibungen, Bauaufsicht, Brandschutz

Die wechselhafte Geschichte des Pfarrheims

Das Gebäude war ursprünglich ein **Depot der Kunststein- und Zementwarenfabrik** von Adolf Baron Pittel. Vom Bahnhof gingen damals Geleise über eine Eisenbahnbrücke, durch das Pittelareal (heute Starlinger), übersetzten beim Gendarmeriegebäude die Straße und führten zu diesem Magazin.

Zwischen diesem und Haus Mühler befand sich eine Drehscheibe von der ein Schienenstrang weg zur ehemaligen Zementmühle führte, ein anderer an der Längsseite des Magazins entlang, an dem eine erhöhte Rampe führte, über die man die Waggon bequem verladen konnte.

Das Magazin hatte nur zwei große Schiebetore zur Kirche hin gerichtet. Später diente es als Getreide- und Mehlmagazin der Bäckerei Geitner.

Von dessen Nachfolger Fritz Hansy kaufte im Jahr **1925** die Pfarre Neuhaus das Gebäude und baute es in ein katholisches **Pfarrheim** um, so wie wir es heute kennen. Die Gleise wie auch die Drehscheibe, die ins Eigentum der Pfarre übergingen, wurden von der katholischen Jugend abmontiert. Der Erlös des Eisenschrotts floss auch in den Auf- und Ausbau des Vereinsheimes. 1926 zog als erste Hausmeisterin Stricker Nettl ein, die Wohn- und Vereinsräume waren damals schon fertig. In den nächsten fünf Jahren wurde der Saal ausgebaut und die Bühne errichtet, es bestanden da ja nur die Bretterwände des Magazins.

Wussten Sie schon, dass vor Ihrer Haustür die Smaragdeidechse lebt bzw. der österreichische Drachkopf blüht? Niederösterreich ist ein *Naturland* und Naturschutz hat bei uns eine lange Tradition. Im Bezirk Baden liegen unter anderem das Europaschutzgebiet „Steinfeld“ und der Biosphärenpark Wienerwald! Mehr Informationen finden Sie auf www.naturland-noe.at.



Theaterrückführung Jänner 1953 „Wem die Stunde schlägt“.

In der **Zwischenkriegszeit** schon wurden von der Jugend des Burschenvereines und Mädchenbundes (Marianische Kongregation) viele Theaterrückführungen sowie Pfarrfeste mit der Kath. Frauenbewegung veranstaltet. Auch Tanzkurse wurden darin abgehalten und der Volkstanz gepflegt.

1938 beschlagnahmten die Nationalsozialisten das Pfarrheim in dem die Ortsparteileitung daraufhin ihren Sitz hatte.

Im Sommer 1945 wurde das Heim, das durch die große Überschwemmung in einem desolaten Zustand war, wieder kirchliches Eigentum. Bereits im Herbst wurde in Weissenbach eine Gruppe weiblicher Pfarrjugend gegründet, die regelmäßig ihre Glaubensstunden im Pfarrheim hatte.

Ende November **1945** zog der **Pfarradministrator Salmhofer** in das Pfarrheim ein. Er bewohnte die zwei vorderen Räume, wobei der größere als Pfarrkanzlei, der kleinere als Schlafzimmer genutzt wurde.

In den nächsten Jahren wurde das Pfarrheim außen und innen vollständig renoviert. Mit vielen Bemühungen um Materialbeschaffung wurde unter fleißiger Mithilfe der Pfarrjugend die völlig zerstörte **Bühne** neu errichtet.

Die schönen Bühnenbilder wurden von dem heute viel zu wenig gewürdigten Holzschnitzer und Maler **Johann Pechhacker** gemalt.

Aus Vorarlberg wurde um einen niedrigen Preis ein Bühnenvorhang angeschafft. So konnte am 31. Jänner **1948** die feierliche **Bühneneröffnung** mit einem gut besuchten „Bunten Abend“ durchgeführt werden. Am 8. Februar desselben Jahres wurde das Pfarrheim, das bisher der Pfarre Neuhaus unterstellt war, in den **Bestand der Pfarre Weissenbach** und dem Erzbistum Wien als Eigentümerin grundbücherlich übertragen.

Zu Ostern wurde dann als erstes großes Theater das Stück „Im Hollerhof“ mit großem Erfolg aufgeführt.

Viele weitere erfolgreiche Aufführungen folgten, wobei mit dem Reingewinn Renovierung und Inneneinrichtung wie Sessel und Tische u. a. finanziert wurden.

Im Oktober 1948 zog der Pfarrer aus dem Pfarrheim aus und übersiedelte in den frei gewordenen Pfarrhof in der Edlastraße.

Die **Mesnerin** Frau **Karoline Gerstacker**, die durch 29 Jahre Schulienerin war, übernahm den Hausmeisterposten und übersiedelte ins Pfarrheim in die rückwärtige Wohnung. Ihr folgte dann die Tochter **Maria Gerstacker**, die noch allen in guter Erinnerung ist. Die bisherige Kanzlei wurde als Heimraum umgestaltet für Heimabende, Chorproben, Kinderseelsorgestunden, als Garderobe und Umkleieraum bei Theaterrückführungen usw.

Josef Gober

Heimatmuseum Weissenbach: Die Geschichte unseres Tales

In unserem Triestingtal mit den 12 Gemeinden hat es noch nie eine gemeinsame Ausstellung der Geschichte des Tales gegeben. Wir werden dieses Thema in unserer Sonderausstellung fortsetzen – es wird noch mehr Fotos und Exponate geben, die sich in keinem Heimat- oder Fachbuch wiederfinden. Wir wollen besonders Schülern unsere **gelebte Geschichte** näher bringen.

Beginnend mit der **Spiegelfabrik** in **Neuhaus** im Jahr 1694 bis in die Jetztzeit wie zum Beispiel mit der Firma Ruag J. welche Thermostationen für Satelliten und Raketen erzeugt. Es gibt sehr viele Künstler Schriftsteller, Maler, Schauspieler und Sportler (zusammengefasst in unseren großen Söhnen und Töchtern), die den kulturellen Teil mit Leben gefüllt haben und füllen. Unsere Ausstellung bringt durch ihre persönliche Note die Geschichte ganz nahe zum Besucher...

Der berühmte Maler **Rudolf von Alt** malte im Jahr 1854 Weissenbach.

Das sehr bekannte Künstlerehepaar akad. Maler Prof. **Erwin Koudela** und seine Gattin **Vera Weis-**

senbach-Koudela sind mit Kohlestiftzeichnungen, Aquarellen und Keramikarbeiten bei unserer Sonderausstellung vertreten und gewähren uns einen Einblick in ihr umfangreiches Schaffen.

In unserer **Museumsbibliothek** gibt es eine große Anzahl an Heimatbüchern, Romanen, Vereinsbroschüren, Fachbüchern und Prospekten, die von mir zusammengetragen wurden. Das schwerste Buch dieser Sammlung wiegt 10 kg, es handelt sich dabei um ein Kassabuch der Bauernkammer Pottenstein aus den 30er Jahren.

Lina Hödl verh. Toifl (1895-1988) hatte in der Hauptstraße 29 ab 1937 für ca. 36 Jahre ein **Milchgeschäft**. Sie wurde am 25. August 1915 vom kaiserlichen Prinzen Erzherzog Franz Salvator für militärische Sanitätspflege im 1. Weltkrieg mit der silbernen Ehrenmedaille des Roten Kreuzes ausgezeichnet. Ihr Gatte **Josef Toifl** (1875-1943) betrieb am Pittelgelände ein **Sägewerk** und erzeugte unter anderem Holzstoppel in unterschiedlichen Größen und Formen für Waschröge, Holzfässer, etc. Später übersiedelte er nach Furth.

Sein großer Abnehmer für das Grünholz waren die Grünbacher Steinkohlenwerke AG.

In der Ausstellung findet sich eine **Zusammenfassung der letzten Kriegstage** in Weissenbach. Darunter die Sprengungen der Brücken, die Tigerpanzer auf dem Kirchenplatz und die Bombeneinschläge nahe der Kirche. Der letzte Zeitzuge, Erwin Krießl, musste mithilfe den russischen Soldatenfriedhof neben dem Kriegerdenkmal anzulegen. Mein Großvater Johann Svadbik stellte Holzsärgen in der alten Tischlerei Schweiger her.

Am Ende der Hollergasse auf der Wiese zwischen dem Holzstadl der Familie Scheibenreif und dem Kamelfelsen gab es eine **Holzbühne für russische Theaterstücke**. Es wurde für hohe Offiziere und Mannschaften aus dem Bezirk Baden und auch Frauenkompanien gespielt. Bei Feierlichkeiten musste die russische Fahne gehisst werden (Ich als Zeitzuge werde einmal darüber einen Bericht abgeben).

Die Schriftstellerin **Jeanin Ebner** (1918-2004) verbrachte mehrmals



Wir sind Ihre Immobilienberater in Weissenbach an der Triesting.

Wir suchen Häuser, Grundstücke und Wohnungen.

Nach kostenloser Beratung und Verkaufspreisermittlung wird Ihre Immobilie schnell möglichst an unsere Kunden vermittelt.

Seriöse und sichere Verkaufsabwicklung wird garantiert.

*Carolin & Andreas Krapfenbauer
Hollergasse 6, 2564 Weissenbach an der Triesting
Telefon: 0664/841 0 843*

einige Monate im Jahr in Weissenbach in der Villa von **Dir. Franz Fehringer** in der Further Straße 19 (heute im Besitz der Familie Mraczek). Es gibt eine Festschrift vom 3.8.1885, da wurde sein 25. Dienstjubiläum gefeiert. Gleichzeitig die Fertigstellung der dreitausendsten Lokomotive in der Lokomotivfabrik Wr. Neustadt. Frau Ebner war Chefredakteurin der Monatszeitschrift „Literatur und Kritik“, sie verfasste Lyrik, Prosa und unzählige Romane wie zum Beispiel „Der Königstiger“ oder „Erfrorene Rosen“. In dem Roman „Papierschiffchen treiben“ kommt die Familie Mühmler und der Peilstein vor. Thomas Bernhard hat sich in seinem Werk „Jeanin Billroth“ für ihre Hilfe bedankt. In seinem Roman Heldenplatz wird auch kurz Neuhaus erwähnt. In unserer Sammlung gibt es Fotos und Zeitungsausschnitte. Ich hatte sogar das Vergnügen, Frau Ebner persönlich kennenzulernen. Ich war auch später am Begräbnis.

Peter Bichler geboren in Pottenstein schrieb eine Lebensabschnittsbiographie „Blickwinkel“ über **Mag. Norbert Zimmermann**. Herr Zimmermann übernahm 1986 die Berndorfer Metallwaren GmbH als Geschäftsführer. Herr Zimmermann bekam 2007 die Ehrenbürgerschaft von der Stadt Berndorf verliehen. Grund dafür sind seine großen Erfolge am Weltmarkt und die Schaffung bzw. Beibehaltung von vielen Arbeitsplätzen im Triestingtal. Diese Buch gibt einen Überblick

über seine Erfolgsgeschichte.

Frau **Ebner** aus Weissenbach, Cornidesstraße 8, hat uns großartige Fotos von ihrem Rundgang um den Peilstein zur Verfügung gestellt.

Unsere Gäste kommen von Nah und Fern wie Kirchberg am Wechsel, Altenberg bei Linz, Göllersdorf bei Hollabrunn, Hofstätten/Grünau, St. Georgen bei Eisenstadt wie auch aus Deutschland, der Schweiz, der Ukraine, Weißrussland, Estland, Nepal usw. Immer mehr Gäste kommen mit der **NÖ Card**. Viele von ihnen sind passionierte Museumsbesucher und sind von unserem Heimatmuseum sehr begeistert, im speziellen von den Museumsführern, die mit viel Freude und Einsatz ans Werk gehen.



Harzgewinnung von der Schwarzföhre für den medizinischen Bereich

Wir hatten im Vorjahr 1412 Besucher, davon 344 mit der NÖ Card.

Wir würden uns auch in diesem Jahr über Ihren Besuch freuen. Durch den Kauf der NÖ Card oder durch eine Verlängerung können Sie unser Museum unterstützen.

Ein großes Danke an mein ganzes Team und allen Helfern.

Wolfgang Stiawa

Dank unserer Gäste wird der Tourismus gefördert. Viele bleiben und kehren ein, sie gehen spazieren und erkunden unseren Ort. Wir haben im Museum eine Vielzahl an Projekten aufgelegt, die regen Absatz finden.



Erinnerungsstücke an den 2. Weltkrieg - die Fahne hing am Gemeindeamt Fahrafeld.

TIERÄRZTINNEN W&M



DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER

PRAXISÜBERNAHME VON
DR. NORBERT HESS
SEIT AUGUST 2012

24h NOTDIENST

BADGASSE 9
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457



Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden Tel. 02252/48350	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672/82439	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 10.4., 8.5., 5.6., 3.7., 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das zweite Quartal 2013	Mo., 29. April, Mo., 27. Mai und Di., 25. Juni 2013

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte, **Photovoltaik**

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at

Neubau und Ansiedlung der Tischlerei Michael Miedl

Das Tischlerunternehmen Michael Miedl hat im Frühjahr 2013 mit dem Neubau einer Produktionshalle mit Bürotrakt (gesamt ca. 2000m²) begonnen. Alle Genehmigungen und erforderlichen Nachweise von der Gewerbebehörde, als auch seitens der Baubehörde zu der Neuerrichtung der Tischlereiwerkstatt in Weissenbach/Triesting, Am Kamel 1 (schräg gegenüber des Sportplatzes) wurden eingeholt bzw. erbracht, sodass mit den Bauarbeiten gestartet werden konnte.

Die Marktgemeinde Weissenbach freut sich jedenfalls, einem angesehenen und erfolgreichen Gewerbebetrieb die Möglichkeiten für eine moderne Produktionsstätte bieten zu können. Wir wünschen dem Betrieb eine erfolgreiche Zukunft und für die Bauarbeiten alles Gute.



So wird die Tischlerei aussehen...

www.sparkasse.at/pottenstein

SPARKASSE
Pottenstein N.Ö.
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wertpapier Check!
Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.

BOERSE

Wir übersetzen Wertpapier-Chinesisch in eine Sprache, die Sie verstehen.

Wir erklären es Ihnen einfach – bei unserem kostenlosen Wertpapier Check. Dabei analysieren wir Ihr Wertpapier-Depot und passen es Ihren aktuellen Wünschen und Zielen an. Wir überprüfen, ob Ihre Vermögensaufteilung noch der aktuellen Marktlage entspricht und erstellen Ihre persönliche Anlagestrategie für die Zukunft. Besuchen Sie uns.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren auch Risiken (z. B. Kapitalverlust) birgt.

Gewinnen Sie jetzt auf facebook.com/erstesbank.sparkasse



Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen
 - Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen durch Kettenfräsen
 - Reinigung von Sickerschächten und Rigolen
 - Absaugen von Kellern im Katastrophenfall
 - Neubauspülungen
 - Notfalldienst
 - Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

ADEG

Grabner

Enzesfeld u. Weissenbach

Fahrzeugbau KRIESSL

A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis. Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

Partnerschaft seit **125** Jahren.

Raiffeisenkasse Oberes Triestingtal 

Alles über **Förderungen und Finanzierungen**.
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/triestingtal

Veranstaltungen 30.3. - 30.6.

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Samstag, 30.3. - 19 Uhr	Osterfeuer mit Musik	Naturfreunde hütte Peilstein	Naturfreunde
Mittwoch, 3.4. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Dienstag, 9.4. - 15 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	Pensionistenverband
Dienstag, 9.4. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 16.4.	Schlösserfahrt		Pensionistenverband
Freitag, 19.4. - 18.30 Uhr	Frühlings Schnapsen	Kantine Sportplatz	SC Weissenbach
Samstag, 20.4. - 20 Uhr	Kaffee Jolesch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 1.5. - ab 10 Uhr	Nachwuchsturnier	Sportplatz	SC Weissenbach
Mittwoch, 1.5. - 13.30 Uhr	25 Jahre Heimatmuseum	Heimatmuseum	Museumsverein
Mittwoch, 1.5. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Burg Neuhaus
Dienstag, 7.5. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 12.5.	Erstkommunion WB 10 Uhr, Neuhaus 11 Uhr	Pfarrkirche WB / Neuhaus	Pfarren WB + Neuhaus
Sonntag, 12.5. - 16 Uhr	Gemeins Segen EK-Kinder	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarren WB+NH
Donnerstag, 16.5. - 19 Uhr	Patrozinium	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Fr., 17.5. - Di., 21.5.	Jugendlager	Pirkdorfersee	Naturfreunde
Dienstag, 21.5.	Muttertagsfahrt		Pensionistenverband
Freitag, 24.5.	Dixie Hats	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Mittwoch, 29.5. - 20 Uhr	Event	Festzelt	SC Weissenbach
Donnerstag, 30.5. - 10 Uhr	Frühschoppen	Festzelt	SC Weissenbach
Sa., 1.6./So., 2.6. - ab 10 Uhr	Flohmarkt	Festzelt	SC Weissenbach
Sonntag, 2.6. - 9.30 Uhr	Fronleichnamspzession	Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag, 2.6. - ab 11 Uhr	Frühschoppen	Pfarrheim	Pfarre Weissenbach
Dienstag, 4.6. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch, 5.6. - 15-18 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Samstag, 8.6. - 15 Uhr	Kirtag Neuhaus	Teichgelände Neuhaus	FF Neuhaus
Samstag, 8.6.	Frühlingskonzert	GH zur Bruthenne	Vokalensemble
Sonntag, 9.6. - 8.45 Uhr	Fronleichnamspzession	Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag, 9.6. - ab 11 Uhr	Kirtag Neuhaus	Teichgelände Neuhaus	FF Neuhaus
Dienstag, 11.6. - 16 Uhr	Kinderkreis	Pfarrsaal	Pfarre Neuhaus
Dienstag, 18.6.	Weingartenfahrt		Pensionistenverband
Freitag, 21.6. - 18 Uhr	Sonnwendfeier	Festplatz	FF Weissenbach
Freitag, 21.6. - 19.30 Uhr Sonntag, 23.6. - 18 Uhr	Musical „Honk“ (Das hässliche Entlein)	Musikhauptschule	Musikhauptschule
Freitag, 28.6. - 19 Uhr	Schoadlfest	Hoadl	SPÖ Weissenbach
Samstag, 29.6.	25 Jahre Peilsteinhütte	Peilsteinhütte	Naturfreunde
Sonntag, 30.6.	Bergmesse	Peilsteinhütte	Naturfreunde



Angelika Riegler, Gregor Marchhart, Hildegard Koll und Gerhard Polak

4000 Rufhilfegeräte vom Roten Kreuz in NÖ

Am 20. Februar stellte das Rote Kreuz NÖ bereits **das 4.000 Rufhilfegerät** auf.

Frau Hildegard Koll aus Berndorf hatte sich zu so einem Notrufgerät entschlossen. Das Gerät selbst kannte sie aus einer Vorführung

beim monatlichen Seniorentreff in ihrer Rot Kreuz Bezirksstelle in Berndorf/St. Veit.

Seit nunmehr 11 Jahren bietet das Rote Kreuz im Triestingtal neben Rufhilfe auch Hauskrankenpflege und Heimhilfe an.

Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



ANDREAS LECHNER^{KG}
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403
Mobil: 0664/3509307
E-Mail: office@maler-lechner.at
Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
30. März-1. April	Dr. Ursula Mohl	2571 Altenmarkt a.d.Triesting 159	02673/7003
6./7. April	Dr. Andreas Garschall	2540 Bad Vöslau, Badnerstraße 12	02252/76368
13./14. April	Dr. Peter Oedendorfer	2542 Kottlingbrunn, Wr. Neustädter Straße 23	02252/76997
20./21. April	Dr. Gerda Sigmund	2801 Katzelsdorf, Eichbüchl 1	02622/78294
27./28. April	Dr. Anneliese Jilch	2544 Leobersdorf, Hauptstraße 37	02256/62670
1. Mai	Dr. Wolfgang Melchard	2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18	02622/21694
4./5. Mai	Dr. Christian Mitterdorfer	2525 Günselsdorf, Teesdorfer Straße 15	02256/64441
9. Mai	Dr. Eva Krampf-Farsk	2344 Maria Enzersdorf, Hauptstraße 4/2	02236/893587
11./12. Mai	Dr. Christian Kunz	2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6	02254/72234
18./19./20. Mai	Dr. Kurt Dworschak	2560 Berndorf, Albertgasse 6	02672/82294
25./26. Mai	Dr. Gabriela Radl	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
30. Mai	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresianengasse 5/1	02252/45375
1./2. Juni	Dr. Wolfgang Schlanitz	2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 41	02622/27711
8./9. Juni	Dr. Klemens Steffan, <small>MDS</small>	2500 Baden, Erzherzog Rainer-Ring 19/1	02252/22 555
15./16. Juni	Dr. Kamila Gwardjak	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 22	02252/76426
22./23. Juni	Dr. Berthold Kowarsch	2352 Gumpoldskirchen, Gartengasse 8	02252/623530
29./30. Juni	Dr. Helga Becker	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
6./7. Juli	DDr. Elisabeth-Christine Vormwald	2500 Baden, Grabengasse 12/6	02252/48629

Die Öffnungszeiten sind jeweils **von 9 bis 13 Uhr (NEU seit 5.1.2013)**. Unter dem Ärztenotruf Nr. 141 oder im Internet unter **www.no.e.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat.



Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.

Unser Ortsbild...

Die öffentlichen Grünflächen in unseren Gemeindeteilen sind Teil eines freundlichen Ortsbildes. Damit dies auch für das Jahr 2013 gilt, tun unsere Mitarbeiter des Bauhofes ihr Bestes: aussetzen, mähen, pflegen und „in Schuss“ halten...

Die Mithilfe der Bevölkerung ist auch heuer wieder von sehr großer Bedeutung, da die jeweiligen Anrainer die Grünflächen, die „Blumenkisterl“ vor allem spontan vor eventuellen Schäden schützen können. In bewährter Weise wollen wir auch dieses Jahr mit den Gemeindebürgerinnen und -bürgern, die sich freiwillig um das Aussetzen von Blumen und Sträuchern und um die Pflege von öffentlichen Grünflächen, meist vor ihren Grundstücken oder in „ihrer“ Straße, zusammenarbeiten. Für diesen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildgestaltung bedankt sich die Marktgemeinde Weissenbach schon im Voraus. Sie und wir erfreuen damit alle MitbürgerInnen, Gäste und Durchfahrende. Wir freuen uns auf einen schönen und blühenden Frühling und Sommer.



Ärztendienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



In der letzten Ausgabe der Gemeindestube hat der „Druckfehlerteufel“ zugeschlagen, die Tel.-Nr. von Dr. Andreas Baumgartner war falsch, wir bitten um Entschuldigung!

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
30. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
31. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1. April	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
6. April	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
7. April	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
13./14. April	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
20. April	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
21. April	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
27. April	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
28. April	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
1. Mai	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
4. Mai	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
5. Mai	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
9. Mai	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
11. Mai	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
12. Mai	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
18./19./20. Mai	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
25. Mai	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
26. Mai	Dr. Clemens Hloch	Kaumberg	02765/608
30. Mai	Dr. Friedrich Ipolt	Altemarkt	02673/2384
1. Juni	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
2. Juni	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
8./9. Juni	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
15. Juni	Dr. Andreas Baumgartner	Berndorf	02672/87888
16. Juni	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
22. Juni	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
23. Juni	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
29. Juni	Dr. Peter Phillip	Berndorf	02672/82355
30. Juni	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
1. - 7. April	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
8. - 14. April	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
15. - 21. April	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
22. - 28. April	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
29. April - 5. Mai	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
6. - 12. Mai	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
13. - 19. Mai	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
20. - 26. Mai	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
27. Mai - 2. Juni	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
3. - 9. Juni	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
10. - 16. Juni	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
17. - 23. Juni	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
24. - 30. Juni	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
1. - 7. Juli	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich:

Bei Wochenend-/ Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.